

(München, 26.05.2010)

## Niederländische Unternehmen trotz Wirtschaftskrise positiv über Standort Bayern

In Bayern ansässige Unternehmen mit niederländischer Beteiligung sind maßgeblich am wirtschaftlichen Erfolg Bayerns beteiligt. Die Niederlande liegen mit einem Handelsvolumen von 10 Milliarden Euro weltweit auf Platz 8 der wichtigsten Handelspartner Bayerns. Einen noch wichtigeren Platz nehmen die Niederlande bei den Direktinvestitionen ein. Hier belegen die Niederlande (mit 10 Milliarden Euro) Platz drei auf der Liste der Direktinvestoren in Bayern.

Aus diesem Grund wurde kürzlich durch das Niederländische Generalkonsulat in München und das Bayerische Wirtschaftsministerium eine Standortzufriedenheitsumfrage unter 90 niederländischen Unternehmen durchgeführt. Eine ähnliche Befragung wurde in den Jahren 2003 und 2007 durchgeführt. Die Ergebnisse der Umfrage wurden am 20. Mai 2010 während einem Treffen mit Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil, dem niederländischen Botschafter Marnix Krop, dem Generalkonsul Lionel Veer sowie mit Fred van Putten, Vorstandsvorsitzender des Deutsch-Niederländisches Geschäftsforums und zirka 60 Vertreter der niederländischen Unternehmen in Bayern, diskutiert.



Ziel der Umfrage war es anhand von 16 Faktoren die Zufriedenheit mit dem Standort

Bayern zu messen. Darüber hinaus wurden die Firmen auch angehalten individuelle Kritikpunkte und Verbesserungsvorschläge zu äußern. 92% der Befragten sind zufrieden mit dem Standort, 39% ist sogar "sehr zufrieden". Positiv ist das trotz der Wirtschaftskrise 42% vorhaben ihr Engagement in Bayern zu steigern. Laut Generalkonsul Veer lässt sich auch ein Trend zu einem größer werdenden Anteil niederländischen Kapitalbeteiligungen an bayerischen Unternehmen erkennen. Besonders gut bewertet wurde Bayern in der Umfrage bei den Punkten Zugang zum deutschsprachigen Markt, Marktpotenzial sowie Lebensqualität. Verbesserungswürdig sind nach Ansicht der Unternehmen insbesondere die Unternehmerfreundlichkeit der Verwaltung und die Bereiche effektive Steuerlast und Sozialabgaben.



Während der lebhaften Diskussion wurde seitens der Unternehmer auch die Schwierigkeit, Personal mit umfangreichen Sprachkenntnissen zu finden, besprochen. Wirtschaftsminister Zeil räumte ein, dass weniger Bürokratie, flexible Finanzierungsmöglichkeiten sowie eine bessere Infrastruktur für Familien die Basis für ein gutes Unternehmerklima sind. Die Niederlande gehen da mit gutem Beispiel voran. Botschafter Krop brachte es auf dem Punkt: „Sie, meine Damen und Herren, haben Laptop und Lederhose, wir haben Frau Antje und TomTom.“ Perfekte Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.



*V.l.n.r.: Generalkonsul Lionel Veer, Leiter Invest in Bavaria Dr. Johann Niggel, Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil, Botschafter Marnix Krop, Vorsitzender Deutsch-Niederländisches Geschäftsforum Fred van Putten.*

**Webseiten:**

Botschaft des Königreichs der Niederlande, [www.niederlandeweb.de](http://www.niederlandeweb.de)

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie,  
[www.stmwivt.bayern.de](http://www.stmwivt.bayern.de)

Deutsch Niederländisches Geschäftsforum, [www.dng-online.de](http://www.dng-online.de)

Invest in Bavaria, [www.invest-in-bavaria.de](http://www.invest-in-bavaria.de)

**Mehr Informationen:**

Wirtschaftsabteilung des  
Generalkonsulats der Niederlande

[munchen\(at\)trade-minbuza.nl](mailto:munchen(at)trade-minbuza.nl)

<http://mun.niederlandeweb.de>